

PVS Rhein-Ruhr: Zuwachs bei Abrechnungen

KÖLN (iss). Die privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr hat in den ersten zehn Monaten des Jahres einen deutlichen Schub verzeichnet. Die Zahl der bearbeiteten Rechnungen nahm bei der PVS Rhein-Ruhr um 6,8 Prozent zu, bei der zur Gruppe gehörenden PVS Berlin-Brandenburg waren es 3,9 Prozent mehr.

Nach Angaben des Unternehmens stieg das Honorarvolumen insgesamt um mehr als 6 Prozent. Auch im neuen Geschäftsfeld der Abrechnung für Rechtsanwälte verzeichnet die Gruppe stetige Zuwächse.

"Diese Entwicklung bestätigt die Strategie der PVS, als bekannte Abrechner für Arztleistungen auch neue Geschäftsfelder auf- und auszubauen", teilte das Unternehmen mit. Bis Ende 2010 wird bei der PVS Rhein-Ruhr eine organisatorische und rechtliche Umorganisation abgeschlossen sein.

Die Gruppe wird ab dann von einer Holdinggesellschaft geführt. Die PVS Rhein-Ruhr ist die größte Verrechnungsstelle innerhalb des Bundesverbands der PVS. Sie erzielte 2009 Umsatzerlöse von 30,4 Millionen Euro, das war ein Plus von 4,1 Prozent.